

# Inklusion am Apian

## Rechtliche Grundlagen

UN-Behindertenrechtskonvention (2009), Artikel 24:

- (1) Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives [inklusives] Bildungssystem (...).
- (2) Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass (...) (b) Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen [inkluisiven], hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen haben (...).

Art. 2 Abs. 2 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes vom 20.07.2011 fordert:

**„Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen.“**

Wir am **Apian-Gymnasium** setzen uns engagiert für unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen ein. Momentan haben wir Kinder aus verschiedenen Förderbereichen. Diese sind Hören, Motorik, Sozial-Emotional und Sprache.

Mit unserer Arbeit möchten wir Leistungen ermöglichen und möchten Hilfe am Kind und Hilfe für das Kind sein. Inklusion kann unserer Erfahrung nach nur gelingen, wenn sie von vielen verschiedenen Schultern getragen wird. Deswegen hat das Apian ein Inklusionsteam aus Lehrkräften mit den verschiedensten Fächern, um auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler eingehen zu können. In unserer Arbeit werden wir von der Schulleitung und vielen weiteren Kolleginnen und Kollegen (besonders den Stundenplanern) unterstützt.

### Mögliche Aspekte unserer Arbeit:

- Information und engere Zusammenarbeit mit dem Klassenteam; Kollegieninformationsschreiben
- Erstellen von Förderplänen
- Arbeit mit der Klasse (beispielsweise Informationen zum Störungsbild, Umgang mit dem Mitschüler/innen, Hilfe bei Konflikten, ...)
- Betreuung der FM-Anlage
- Einrichtung eines Lerncoach mit einer deutlichen Betonung der besonderen Aspekte, die sich durch die Störungsbilder ergeben
- Nachbereitung und Aufbereitung des aktuellen Stoffs, um Leistung zu ermöglichen
- Echte Intensivierung bzw. Erarbeitung von Stoffinhalten in einer 1:1 Situation bzw. in Kleingruppen, die parallel zum regulären Unterricht stattfinden können

- Organisatorische Hilfen bei der Umsetzung der Zeitzuschläge
- Strukturierte Kooperation mit dem Elternhaus, beispielsweise am Jahresbeginn festgelegte Gesprächstermine zu Elternabenden oder Zeugnissen
- Organisation der Rahmenbedingungen (z. B. Schulaufgabenplan, Liste mit den benötigten Arbeitsmaterialien, Kontakt mit Klassenteam,...)
- Zusammenarbeit mit den mobilen sonderpädagogischen Diensten, die unsere Arbeit sehr zu schätzen wissen.
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsdienst

Falls Sie sich für unsere Arbeit interessieren oder Sie ein Kind mit Förderbedarf haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns. Wir freuen uns auf Sie!

Katrin Kaempf (staatliche Schulpsychologin) [k.kaempf@apian.de](mailto:k.kaempf@apian.de)

Tanja Skirde (pädagogische Betreuerin der Unterstufe) [t.skirde@apian.de](mailto:t.skirde@apian.de)